

DIY-Anleitung: Rasen anlegen

- Material**
- Rasendünger
 - Rasensamen
 - Fussbretter
 - Netze oder Plastikbänder

- Werkzeug**
- Rechen
 - ev. Schaufel
 - Rasensämaschine
 - Rasenigel
 - Rasenwalze
 - Rasenmäher
 - Richtschnur
 - Richtlatte

Hauptarbeiten

- Boden vorbereiten**
- Nur auf einem gut vorbereiteten Boden kann Ihr Rasen schön und dicht wachsen. Dazu muss die oberste Erdschicht locker, humos und mindestens 15 bis 20 cm dick sein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Staunässe entsteht - das Wasser also ungehindert abfließen kann.
 - Bringen Sie die Startdüngung (40 - 70 g/m²) aus und arbeiten Sie diese einige Zentimeter tief in den Boden ein.
 - Je nach Bodenbeschaffenheit können Sie gleichzeitig bei lehmigen Böden Fluss- oder Quarzsand zum lockern einbringen, oder bei eher sandigen Böden Rindenhumus.
 - Entfernen Sie bei der Feinplanie mit einem breiten Rechen Wurzelreste, Steine, Unkräuter etc.
 - Achten Sie darauf, dass die Fläche gerade ist. Wenn Sie es genau nehmen wollen, können Sie mit einer Richtschnur oder mit Richtlatten arbeiten.
 - Gleichen Sie allfällige Unebenheiten mit Rasenerde aus und achten Sie darauf, dass auch die die Anschlüsse zu Gartenplatten und Stellriemen passen.

Die Aussaat

Nach der Düngung, der Feinplanie und der Ausebnung ist der Boden nun bereit für die Aussaat.

- Bringen Sie die Rasensamen je nach Fläche von Hand oder mit einer Rasensämaschine aus. Bei der Handsaat wird die Saatgutmenge halbiert und die erste Hälfte in einer Richtung ausgebracht. Die zweite Hälfte kommt im rechten Winkel darüber. Je nach Mischung werden pro m² 20 bis 40 g Samen benötigt.
- Nach der Aussaat können Sie die Samen mit einem Rasenigel einarbeiten. Der Grossteil der Samen soll danach aber noch auf der Erde sichtbar sein.
- Anschliessend wird die Fläche mit einer Rasenwalze angedrückt, aber nicht verdichtet.
- Nun können Sie die neu angelegte Rasenfläche bewässern. Am besten verwenden Sie dazu eine feine Brause am Gartenschlauch oder eine Sprinkleranlage. Achten Sie aber darauf, dass keine Staunässe entsteht.
- Bis zum ersten Schnitt darf die Rasenfläche nicht betreten werden. Ziehen Sie am besten einen Zaun um die Fläche, damit auch Haustiere nach Möglichkeit einen Bogen um das künftig saftige Grün machen. Gegen Vogelfrass helfen Netze oder flatternde Bänder.

hausinfo ist der Online-Ratgeber rund ums Haus. Mit dem Newsletter von hausinfo sind Sie regelmässig über aktuelle Tipps und neuste Themen informiert.